



Winterthur, 30. Oktober 2017

**EINLADUNG ZUR MEDIENKONFERENZ:  
KENNZAHLEN SOZIALHILFE 2016 IN SCHWEIZER STÄDTEN**

**Dienstag, 7. November 2017, 9.30 Uhr  
Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit, Hallerstrasse 8, Bern. Raum HAL218, 2. OG**

Die Sozialhilfe in den Städten funktioniert als Frühwarnsystem für gesellschaftliche Veränderungen. Der Kennzahlenbericht dokumentiert aktuelle Entwicklungen in der Sozialhilfe von 14 Städten: Basel, Bern, Biel, Chur, Lausanne, Luzern, St. Gallen, Schaffhausen, Schlieren, Uster, Wädenswil, Winterthur, Zug und Zürich. Der Bericht erscheint zum 18. Mal, erstmals auch auf Französisch.

Die diesjährige Medienkonferenz legt zwei Schwerpunkte:

- a) Aktuelle Entwicklungen in den Städten
- b) Haushalts- und Familienform: Haben bestimmte Haushaltstypen ein erhöhtes Sozialhilferisiko?

**Es sprechen:**

- Nicolas Galladé, Stadtrat Winterthur, Präsident Städteinitiative Sozialpolitik
- Oscar Tosato, Stadtrat Lausanne, Vize-Präsident Städteinitiative Sozialpolitik
- Martin Merki, Stadtrat Luzern, Vorstandsmitglied Städteinitiative Sozialpolitik
- Michelle Beyeler, Berner Fachhochschule, Autorin der Studie

**Weitere Informationen und Anmeldung:**

Anmeldung zur Medienkonferenz bitte an: [info@staedteinitiative.ch](mailto:info@staedteinitiative.ch)

Der «Kennzahlenvergleich zur Sozialhilfe in Schweizer Städten» ist ab 6.11.2017 mit Sperrfrist erhältlich – Vorbestellung an: Katharina Rüegg, Geschäftsführerin Städteinitiative Sozialpolitik, Tel. +41 52 267 59 57; [info@staedteinitiative.ch](mailto:info@staedteinitiative.ch)

Besten Dank für Ihr Interesse.

**Information zur Städteinitiative Sozialpolitik**

Die Städteinitiative Sozialpolitik ist eine Sektion des Schweizerischen Städteverbands und vertritt die sozialpolitischen Interessen von rund 60 Schweizer Städten aus allen Regionen. Sie setzt sich für ein kohärentes System der sozialen Sicherung und eine gute Zusammenarbeit von Städten, Bund und Kantonen ein.